

**Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung****Wie ist die Beschäftigungssituation für die Fachkraft für psychiatrische Pflege in den niedersächsischen Justizvollzugsanstalten?**

Anfrage der Abgeordneten Dr. Marco Genthe und Jörg Bode (FDP) an die Landesregierung, eingegangen am 13.04.2017

In den letzten Jahren haben die Herausforderungen für die Justizvollzugsanstalten in Niedersachsen im Rahmen der Betreuung psychisch kranker Gefangener stark zugenommen (vgl. „Mehr Stress hinter Gittern“, *Nordwest-Zeitung* vom 11. März 2017). Für die Verbesserung der psychiatrischen Versorgung der Gefangenen in den Justizvollzugseinrichtungen Celle, Hameln, Hannover, Lingen, Meppen, Oldenburg und Sehnde wurden hierzu im Rahmen einer zusätzlichen zweijährigen Qualifizierung Bedienstete zur Fachkraft für psychiatrische Pflege ausgebildet.

1. Wie viele Fachkräfte für psychiatrische Pflege sind in niedersächsischen Justizvollzugsanstalten aktuell mit der Betreuung von psychisch kranken Gefangenen betraut?
2. Wie viele Stellen für die Fachkräfte für psychiatrische Pflege zur Betreuung psychisch kranker Gefangener sind aktuell unbesetzt?
3. Beabsichtigt die Landesregierung, die Attraktivität der Stelle einer Fachkraft für psychiatrische Pflege für psychisch kranke Gefangene im niedersächsischen Justizvollzug
  - a) durch eine bessere Besoldung,
  - b) durch Zulagen,
  - c) durch mehr Beförderungsmöglichkeiten (z. B. über die Anhebung der Stellenobergrenzen),
  - d) durch sonstige Maßnahmen,
  - e) wenn nein, warum nichtzu erhöhen?
4. Werden die psychiatrischen Abteilungen in den genannten Justizvollzugseinrichtungen durch interne Psychiater geleitet? Wenn nein, wer leitet diese Abteilungen?

(Ausgegeben am 27.04.2017)